

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0487/2009
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	26.01.2010	Beratung

Tagesordnungspunkt

Kulturprojektförderung 1. Halbjahr 2009

Inhalt der Mitteilung

Im November 2006 hat der Ausschuss die „Richtlinien zur Kulturförderung in der Stadt Bergisch Gladbach“ beschlossen.

Die Verwaltung möchte dem Ausschuss nun, wie in den Richtlinien vorgesehen, berichten, welche Projekte im 1. Halbjahr 2009 unter Anwendung der Förderrichtlinien gefördert wurden.

Nr.	Projektbezeichnung	Veranstalter	Höhe der Förderung
1	Weihnachtskonzert	Chorgemeinschaft St. Johann Baptist	800,00 €
2	Piccolino Kinderkonzert „Der gestiefelte Kater“	Kinder ins Konzert! e.V.	290,00 €
3	Konzert „Die Johannespassion“	Chor tonart e.V.	800,00 €
4	Apfelblütenfest	Barbara Brauner	220,00 €
5	Fotoausstellung „Tschetscheniens vergessene Kinder“ von Musa Sadulajew	amnesty international, Gruppe 1020	136,00 €
6	Konzert „Sing, Swing, Brass“	Gemischter Chor Lampenfieber, QuirlSingers und Rheinisch Bergische Bläserphilharmonie	390,00 €
7	Das kulturelle Kaleidoskop	Sport- und Kulturverein Adler	764,00 €

		e.V.	
8	Totentanz	Kreativitätsschule Bergisch Gladbach e.V.	310,00 €
9	Eine Familie Namens Hüntén	Verein zur Förderung von künstlerischen Veranstaltungen in Burgen und Schlössern e.V.	800,00 €

Am 4. Januar 2009 sang die Chorgemeinschaft St. Johann Baptist ihr Weihnachtskonzert. Seit Oktober hatten die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Alexander RÜth das "Oratorio de Noel" von Camille Saint Saens und die Choralkantate "Vom Himmel hoch" von Felix Mendelssohn Bartholdy einstudiert. Sie wurden dabei von 20 Projektsängern unterstützt, so dass sich ein großer Chor von etwa 65 Mitgliedern bildete. 280 - 300 Besucher waren der Einladung in die Pfarrkirche St. Johann Baptist in Refrath gefolgt, und sie erlebten einen festlichen Nachmittag. Die Chorgemeinschaft wurde begleitet vom Jugendorchester Duisburg, Gesangssolisten, Orgel und Harfe. Alexander RÜth gelang es, durch sein aufmerksames Dirigat alle beteiligten Musiker zu einer gut abgestimmten Einheit zu führen und gleichzeitig die Besonderheiten der beiden Stücke heraus zu arbeiten. Die Zuschauer honorierten diese gelungene Darbietung mit lang anhaltendem Applaus. Die Chorgemeinschaft bedankt sich bei der Stadt Bergisch Gladbach, da erst durch den Zuschuss eine solche Aufführung möglich wurde.

Das Piccolino-Kinderkonzert „Der gestiefelte Kater“ fand am 05.04.2009 im Bensberger Rathaussaal statt. Der Kinder ins Konzert! e.V. lud zu einem musikalischen Märchen für Bläserquintett und Erzähler. Der Saal war mit ca. 80 Besuchern gefüllt. In diesem musikalischen Märchen, geschrieben von Peter Mariono, hat jedes Instrument seine Rolle. Umgesetzt wurde es vom Bergischen Bläserquintett, erzählt von Sebastian Teichner. Zwischendurch gab es Stellen zum Mitmachen, so sangen die Kinder lauthals, dass all die Güter dem Grafen Karabass gehören, oder erzeugten im Schloss des bösen Zauberers Furcht einflößende Geräusche. Immer gab es neue Reize aufzupassen, hinzuschauen und hinzuhören. Dass auch die jüngsten Kinder nach fast anderthalb Stunden immer noch bei der Sache waren, war dieser Mischung, aber auch der professionellen Aufführung und den Akteuren zu danken. Bewilligt wurde ein Zuschuss in Höhe von 370 €. Dieser verringerte sich auf Grund niedrigerer Kosten auf 290 €.

Der Chor tonart e.V. (5 Solisten und ein 18 köpfiges Barockorchester) hat am 21.03 und 22.03.2009 die Johannes-Passion in der Heidkamper Kirche und in der Herkenrather Kirche aufgeführt. Die Kosten der Konzerte lagen bei ca. 12.000 € Euro, die Einnahmen bei 5.900 Euro. Das Konzert in Heidkamp wurde von ca. 100 Zuhörern besucht, in Herkenrath kamen 190 Zuhörer. Die musikalische Umsetzung des anspruchsvollen Werkes war ein großer Erfolg für den Chor und ist an die Grenzen seiner Leistungsfähigkeit gegangen. Eine sehr intensive Kritik durch den Kölner Stadtanzeiger zeigt, dass der kulturellen Beitrag von tonart e.V. im Stadtleben einen mittlerweile bedeutenden Anteil am Musikgeschehen in Bergisch Gladbach hat. Mit den durchgeführten Konzerten ist ein hochwertiger Auftritt für ein sehr interessiertes Publikum geboten worden. Dieser Auftritt ist jedoch ohne die finanzielle Unterstützung von Sponsoren / Kulturförderern aus den Mitteln des Chores nicht zu leisten und bedarf einer mehrjährigen Vorbereitung.

Am 26.04.2009 fand das 5. „Apfelblütenfest“ am Baum der Religionen statt, 10 Jahre nach dem Aufpfropfen der sieben Sorten. Diese gemeinsame Wurzel, der eine Stamm und dann diese blühenden, sich verzweigenden Äste sind ein wunderbares Zeichen für die

Verständigung und für das Miteinander in Verschiedenheit. Alle Besucher haben die Atmosphäre dieses Festes als sehr gut empfunden. Die Beiträge (Thema Schöpfung und Natur) zeigen wieder die vielen Gemeinsamkeiten auf und nicht das Trennende der Religionen. Zwischen den Beiträgen gab es Gesangsdarbietungen vom „Jungen Chor im Männerquartett Herkenrath“, die unter der Leitung von Frau Ulla Pillmann viele Lieder a capella darboten. Dazu stellten die Künstler Carmen Dietrich und Gregor Mertens ihr Kunstprojekt „Engel der Kulturen“ vor.

Vom 09.03. bis 02.04.2009 fand im Foyer der Volkshochschule Bergisch Gladbach die Fotoausstellung des tschetschenischen Fotografen Musa Sadulajew „Tschetscheniens vergessene Kinder“ statt. Die Ausstellung, durchgeführt von amnesty international, Gruppe 1020, ist, nach einer etwas enttäuschend besuchten Eröffnung mit ca. 25 Besuchern, auf stetiges Interesse der VHS-Teilnehmer gestoßen, die sich die Ausstellung z. T. intensiv angesehen haben. Auch die ausgelegten Unterschriftenlisten von amnesty international (Thema Russland) fanden eine erfreuliche Resonanz. Bewilligt wurde ein Zuschuss in Höhe von 200 €. Dieser verringerte sich auf Grund niedrigerer Kosten auf 136 €.

Der Gemischte Chor Lampenfieber veranstaltete mit großem Erfolg am 28.03.2009 das Konzert „Sing, Swing, Brass“. Ca. 400 Zuhörer füllten die Kirche Zum Frieden Gottes. Mit großem Engagement und Elan gestalteten die Mitwirkenden QuirlSingers, Chor Lampenfieber und die Rheinisch Bergische Bläserphilharmonie das zweistündige schwungvolles Programm mit Highlights wie der Concert-Celebration mit Musical-Melodien von Andrew Lloyd Webber, Händels Halleluja, die Bohemian Rhapsody von Queen und vielem mehr. Bewilligt wurde ein Zuschuss in Höhe von 660 €. Dieser verringerte sich auf Grund niedrigerer Kosten auf 390 €.

Am 07.06.2009 fand das „Kulturelles Kaleidoskop“ statt. Es wurde vom Sport- und Kulturverein Adler im Rahmen der Aktionstage „Miteinander-Füreinander, Bergisch Gladbach in Bewegung“ veranstaltet. Die Verantwortlichen hatten ein buntes und ansprechendes multikulturelles Programm für Jung und Alt zusammengestellt. Traditionelle Volkstänze sowie Lieder auf Russisch, Italienisch, Spanisch, Deutsch und Englisch gaben Einblicke in fremde Kulturen und fesselten so das Publikum. Im Rahmen des Projektes wollte der Sport- und Kulturverein Adler auch diesmal den talentierten Menschen unterschiedlicher Herkunft und Nationalität die Möglichkeit geben, ihr Können zu präsentieren. Bewilligt wurde ein Zuschuss in Höhe von 800 €. Dieser verringerte sich auf Grund niedrigerer Kosten auf 764 €.

Am 14. und 15.02.2009 wurde im Rahmen des Theaterpädagogische Kulturfestes für Jugendliche und Erwachsene der Kreativitätsschule Bergisch Gladbach e.V. unter Leitung von Birte Lefherz das Stück „Totentanz“ im Bürgerhaus Steinbreche aufgeführt. Die Theatergruppe mit jungen Erwachsenen im Alter von 18 bis 22 Jahren erarbeitete innerhalb von 3 Monaten dieses Theaterprojekt. Zu den Aufführungen kamen insg. ca. 200 Besucherinnen und Besucher. Die künstlerischen Sparten Theater, Bewegung, Fotografie, Lichtgestaltung, Literatur und Philosophie konnten hier in einander greifen. Die Handlung wurde selbst entwickelt unter Verwendung von Textauszügen von Goethe bis zu den Toten Hosen. Mit selbst gebauten Requisiten und selbst geschriebenen Texten gaben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihren Ideen eine Form und präsentierten sie der Öffentlichkeit. Es war eine spannende Auseinandersetzung von jungen Menschen mit ihren persönlichen Erfahrungen mit dem Thema „Tod“. Die Aufführungen wurden begeistert aufgenommen. Die Gefühlspalette reichte von Heiterkeit und Lachen bis zu bewegenden ergreifenden Szenen. Es gab starke Rückmeldungen aus allen Altersschichten.

Am 07.03.2009 veranstaltete der Verein zur Förderung von künstlerischen Veranstaltungen in Burgen und Schlössern e.V. im Rathaus Bensberg das Konzert „Eine Familie Namens Hünten“. Das Programm enthielt bedeutende künstlerische Raritäten, denn Namen, Musik und Bilder der Künstlerfamilie Hünten sollten ins Bewusstsein gerufen werden. Auch die lange Tradition der Hausmusik erhielt eine Plattform. Eine Moderation unter Einbeziehung der Literatur, die von Emil Hünten illustriert wurde, begleitete die Veranstaltung. Hinzu kamen die Ausstellung von Gemälden der Maler Emil und Max Hünten und eine Umrahmung des Programms durch Balletttanz. Auf diese Weise entstand sowohl eine zusammenhängende Darstellung der gesamten Künstlerfamilie als auch eine besonders fruchtbare Verbindung verschiedener Kunstbereiche. Das begeisterte Publikum wurde bei der Veranstaltung durch Quizfragen und offene Diskussionsrunden zur aktiven Teilnahme angeleitet und so ins Programm eingebunden. So bot sich auch Laien eine Chance zum Austausch mit professionellen Künstlern. Der Anteil an Kindern und Jugendlichen unter den Zuhörern war erstaunlich hoch.

